

**Verein der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll: Mitgliederversammlung am 08.03.2016**

**Beginn:** 18:35 Uhr  
**Ende:** 19:50 Uhr

**Ort:** Tagungszentrum Martinshaus, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

**Anwesend:** 30 Personen (TN-Liste siehe Anlage 1) darunter  
7 stimmberechtigte WiSo-Partner,  
10 stimmberechtigte kommunale Partner,  
13 Gäste und Regionalmanagement

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Bgm. Gero Neidlinger, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Versammlung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 10 stimmberechtigte kommunale Mitglieder und 7 stimmberechtigte WiSo-Mitglieder anwesend. Jedes Mitglied erhält eine Stimmkarte.

**TOP 2 Anträge zur vorläufigen Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)
3. Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2015
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Regionalmanagements
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
10. Beschluss über Änderungen, Ergänzungen in der IES
11. Aufnahme neuer Mitglieder
  - Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V., vertreten durch Herrn Klaus Magesching
  - Stiftung Bahn-Sozialwerk, vertreten durch Herrn Siegfried Weichert
12. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 17 / Ja-Stimmen: 17 (10 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2015

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 10.03.2016 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Es werden keine Änderungswünsche geäußert.

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 17 / Ja-Stimmen: 16 (9 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

## TOP 4 Bericht des Vorsitzenden

### Projektbeirat

Bgm. Neidlinger berichtet, dass in fünf Sitzungen des Projektbeirats bisher 18 Projekte positiv bewertet wurden. Dazu gehören auch die beiden Eigenprojekte der LAG – PR- und Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierungsmaßnahmen und das Regionalmanagement. Drei Projekte erreichten im Projektbeirat nicht die erforderliche Mindestpunktzahl und wurden somit abgelehnt. Bgm. Neidlinger weist darauf hin, dass der Projektbeirat strengere Bewertungsmaßstäbe anlegt, was sowohl für die Qualität der Projekte als auch für die Konformität mit den Kernthemen und Zielen der IES gilt. Dies geschieht auch auf dem Hintergrund, dass mit den bisher beschlossenen Projekten rund die Hälfte des Grundbudgets bereits gebunden ist. Die Projekte können auf der Homepage der LAG unter [www.eider-und-kanalregion-rendsburg.de](http://www.eider-und-kanalregion-rendsburg.de) eingesehen werden.



Bis auf vier der befürworteten Projekte, bei denen noch einzelne Anlagen fehlen, sind alle anderen beim LLUR eingereicht worden. Bisher liegen jedoch erst zu fünf Projekten Bewilligungsbescheide vor. Bgm. Neidlinger führt aus, dass es beim Landesamt u. a. wegen Prüfungen der EU-Kommission zu Verzögerungen bei der Bearbeitung kam. Durch die Bindung personeller Kapazitäten in die damit verbundenen Aufgaben wurde die Bearbeitung der Anträge zurückgestellt. Das LLUR hat die Bearbeitung der Anträge wieder aufgenommen und Prioritäten für die Dringlichkeit eingeräumt.

Da Herr Ledune durch berufliche Veränderung aus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde ausgeschieden ist, wurde der Posten im Projektbeirat vakant. Über die Neubesetzung entscheidet der Vorstand. Der Nachfolger von Herrn Ledune, Herr Kai Lass, kann hierzu noch keine Aussage treffen, da die Entscheidungsfindung noch nicht abgeschlossen ist.

### Vorstand

Es fanden drei Vorstandssitzungen statt, von denen die erste insbesondere der Personalauswahl für das Regionalmanagement diente. An dieser Stelle betont Bgm. Neidlinger die gute Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement.

### **TOP 5 Bericht des Regionalmanagers**

Herr Neumann dankt auch im Namen von Frau Engler-Kleißenberg für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Neumann berichtet, dass sich diverse Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Themenfeldern mit der Entwicklung der Region befassen:

#### Plietsch und Stark

Diese Arbeitsgruppe entstand bereits im Vorwege der IES-Erstellung zur Annäherung an das Schwerpunktthema Bildung. Die LAG hat durch verschiedene Maßnahmen (Schwimmen, Ernährung, Schreiben/Lesen) Erfahrungen gesammelt, Kooperationen gebildet und diese verfestigt. Daraus ist der als gemeinnützig anerkannte Verein Plietsch und Stark in der Region Rendsburg e. V. hervorgegangen.

Nach Gründung des Vereins im September 2015 mit elf Gründungsmitgliedern folgten die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und die Eintragung ins Vereinsregister zügig und problemlos, so dass der Verein seit Dezember 2015 voll funktionsfähig ist.

Der Schriftführer und Pressewart des Vereins, Herr Dr. D.-Holger Müller, präsentiert die Aktivitäten von Plietsch und Stark und wirbt für Mitgliedschaft im Verein. Herr Neidlinger weist darauf hin, dass auch Gemeinden Mitglied werden können.

#### Gesund am NOK

Mit dem neuen Präventionsgesetz des Landes soll die Gesundheitsförderung und Prävention gestärkt werden. Da bereits vielfältige Angebote zur Gesundheitsbildung, Gesundheitsförderung und Prävention in der Region vorhanden sind, wurde auf Initiative der atlas BKK ahlmann die Arbeitsgruppe „Gesund am NOK“ ins Leben gerufen. In einer Projektphase soll ein Netzwerk aus fachkundigen Kooperationspartnern entstehen, um die Voraussetzungen für eine Gesundheits- und Präventionsregion zu schaffen. Mit der Ansiedlung großer Kliniken, zahlreicher Fachärzte, Ärztezentren und Unternehmen im medizinischen Bereich ist ein erhebliches Potential vorhanden. Bestehende Netzwerke und Initiativen sind in die Arbeitsgruppe eingebunden. Dabei spielt auch das Thema Gesundheitstourismus eine Rolle. Die LAG beteiligt sich an der Arbeitsgruppe.



#### AG Blaue Linie

Frau Heise führt aus, dass die 3,2 km lange Blaue Linie, die einen Rundweg durch die Stadt bietet, sich für Touristen und Tagesgäste bewährt hat, um die markanten Orte auch ohne Stadtführung kennenzulernen. Am 21. Mai 2016 besteht die Blaue Linie 20 Jahre. An diesem „Geburtstag“ soll gemeinsam mit dem Kulturetz Rendsburg ein buntes Programm geboten werden. Die Feierlichkeiten beginnen um 11:30 Uhr und werden bis in die Abendstunden andauern. Neben Führungen werden diverse musikalische Darbietungen und Kulturangebote in den Kultureinrichtungen entlang der 30 Punkte der Linie stattfinden. Damit wird nicht nur das Jubiläum feierlich begangen, sondern auch das vielschichtige und interessante kulturelle Angebot der Stadt in den Focus gerückt. Zur Blauen Linie wird ein neues dreisprachiges Printprodukt herausge-



geben.

Ein weiteres Thema der Arbeitsgruppe ist die Gestaltung und Unterhaltung der Blauen Linie. Die Markierung mit einem Farbanstrich hat sich als pflegeaufwendig erwiesen. Alternative Markierungsmöglichkeiten wurden bisher aufgrund hoher Kosten verworfen. Bis zu den Feierlichkeiten wird der Farbanstrich erneuert und Anpassungen der Linienführung, z. B. Einbindung des Jüdischen Museums, vorgenommen.

Herr Möhding bestätigt, dass die Unterhaltung der Blauen Linie, bereits seit langem im Rathaus thematisiert wird und weist darauf hin, dass der regelmäßige Farbanstrich der Markierung ebenfalls einen nicht unerheblichen Kostenfaktor darstellt. Eine dauerhafte, wartungsärmere Lösung – möglicherweise mit eingelassenen Steinen – könnte sich langfristig als wirtschaftlicher erweisen.

#### AGs zum Thema Mobilität

Zum Thema Mobilität ist Herr Neumann seit 2011 in Arbeitsgruppen zur lange diskutierten Idee einer Fahrradservicestation am Rendsburger Bahnhof involviert. In der bisherigen Fahrradstation hat 2015 ein Betreiberwechsel stattgefunden, seitdem wird diese durch die Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. betrieben.

Aktuell ist es durch verschiedene Förderprogramme möglich, für einen geringen Eigenmittelanteil der Stadt Rendsburg eine gute Lösung für eine Fahrradservicestation herbeizuführen. Durch eine 75 %-Förderung von NahSH und weitere Zuschüsse der Entwicklungsagentur für den Wirtschaftsraum Rendsburg und der AktivRegion verbleibt ein Eigenanteil der Stadt Rendsburg von 10 %. Die Entscheidung für das Konzept fällt voraussichtlich am 10.03.2016. Durch das gute Betreiberkonzept der Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. konnten auch die Kosten für den laufenden Betrieb gesenkt werden.

Herr Glinicke erkundigt sich, ob eine Verbesserung der Situation für die sanitären Anlagen im Bereich des Bahnhofs in dem Konzept berücksichtigt wurde. Laut Herrn Neumann ist eine zufriedenstellende Lösung gemeinsam mit der Deutschen Bahn geplant. Die Bahn wird sich voraussichtlich an den Kosten des laufenden Betriebs der WC-Anlagen beteiligen.

### **TOP 6 – Kassenbericht**

Der Kassenbericht 2015 wurde mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung versendet. Die LAG verfügt über folgende Konten:

	<b>Geschäftskonto</b>	<b>Liquikonto</b>	<b>Projektkonto</b>	<b>Summe</b>
Kontostand 01.01.2015	5.608,46 €	30.955,44 €	67,64 €	36.631,54 €
Kontostand 31.12.2015	- 965,57 €	0,01 €	45,99 €	- 919,57 €

	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>
Einzahlungen 2015	174.121,74 €	190.672,67 €
Auszahlungen 2015	174.121,74 €	161.709,30 €
Überschuss		28.963,37 €
Übertragung KoFi private Projekte		25.000,00 €
Rücklage E-Bike-Projekt		999,11€
<b>Verbleibender Überschuss</b>		<b>2.964,26</b>

Herr Neumann berichtet, dass die 25.000,00 € zur Kofinanzierung privater Projekte 2015 nicht abgerufen wurden und ins Jahr 2016 übertragen werden. Eine Rücklage aus dem E-Bike-Projekt wird ebenfalls übertragen. Die beim Landesamt eingereichten Verwendungsnachweise wurden noch

nicht vollständig abgerechnet, so dass es sich bis zur Auszahlung um eine vorläufige Abrechnung handelt und sich noch kleine Abweichungen ergeben können.

### **TOP 7 – Bericht der Kassenprüfer**

Bgm. Wachholz berichtet, dass die Kassenprüfung am 23.02.2016 von ihm und Frau Fölsch, Pflege Lebensnah, durchgeführt wurde. Die Belege zu den Einnahmen- und Ausgabenpositionen der drei vorhandenen Konten wurden bis zum Stichtag 31.12.2015 geprüft und die Salden nachgerechnet. Die lückenlos und überprüfbar geführten Belege wurden ohne Ausnahme mit den Kontoauszügen verglichen und geprüft. Die Prüfer stellen fest, dass die Kasse ordnungsgemäß und überprüfbar geführt wurde und keine Differenzen und Beanstandungen vorlagen.

Bgm. Neidlinger dankt Herrn Wachholz und Frau Fölsch für die Durchführung der Kassenprüfung.

### **TOP 8 – Entlastung des Vorstands**

Herr Wachholz stellt den Antrag, der Kassenführung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 17 / Ja-Stimmen: 16 (9 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

### **TOP 9 - Wahl eines/er Kassenprüfers/in**

Bgm. Neidlinger bittet um Vorschläge. Bgm. Wachholz wird zur Wiederwahl für die Kassenprüfung vorgeschlagen. Der Vorschlag wird von den Mitgliedern unterstützt. Es liegen keine weiteren Vorschläge vor. Bgm. Neidlinger fragt Bgm. Wachholz, ob er die Wahl annehmen würde, was dieser bejaht. Bgm. Neidlinger stellt Bgm. Wachholz zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl bei einer Enthaltung einstimmig zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 17 / Ja-Stimmen: 16 (9 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

### **TOP 10 – Änderungen und Ergänzungen in der Entwicklungsstrategie**

In der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) muss definiert werden, wer im Sinne der LAG als öffentlicher Antragsteller / Projektträger zu verstehen ist. Vorteile für öffentliche Projektträger sind die höhere Förderquote von 60 % statt 50 % und die Anrechnung der Eigenmittel als Kofinanzierung für den EU-Zuschuss. Ein Nachteil könnte sein, dass das Vergabeverfahren für öffentliche Auftraggeber durchgeführt werden muss.

Folgende Änderung auf Seite 67 der IES wird vorgeschlagen:

Aktueller Text:

*„Der Regelfördersatz beträgt für öffentliche Antragsteller bis zu **60 %**, ...“*

Neu:

Einfügen der Fußnote 44 (für die folgenden Fußnoten ändert sich die Nummerierung entsprechend) zur Klarstellung, wer als „öffentlicher Antragsteller“ definiert wird:

*„Der Regelfördersatz beträgt für öffentliche Antragsteller<sup>44</sup> bis zu **60 %**, ...“*

<sup>44</sup> Öffentliche Träger (oder Antragsteller) sind Kommunen, kommunale Gesellschaften, Körperschaften des öffentlichen Rechts (vgl. § 98 GWB) und Träger, deren Mittel im Sinne der EU als öffentliche Mittel angesehen werden.

Die Ergänzung in der IES wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 17 / Ja-Stimmen: 17 (10 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Die Aufteilung des Budgets auf Kernthemen führt dazu, dass nach nunmehr 16 beschlossenen Projekten bei einigen nur noch geringe Mittel zur Verfügung stehen würden, während andere bisher kaum in Anspruch genommen wurden. Der Vorstand empfiehlt daher, das Budget auf Ebene der Schwerpunktthemen zusammen zu fassen. Auf diese Weise kann flexibler auf die kommenden Projektanträge reagiert werden, ohne dabei Ziele oder Messgrößen verändern zu müssen.

Es wird folgende Änderung auf Seite 68 der IES vorgeschlagen:

Aktueller Text

Unter diesen Voraussetzungen wird das Förderbudget wie folgt eingesetzt:

Projektmittel inkl. Kooperationen Insgesamt 2.252.000 €	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum und Innovation	Energiewende und Klimaschutz
	50%	30%	20%
Lebenswerte H.E.I.M.A.T.	10%		
Lebensader Mobilität	10%		
Lebensraum mit Zukunft	30%		
Qualifizierung der Generationen		10%	
Qualifizierung für den Wirtschaftsstandort		10%	
Qualifizierung des touristischen Angebotes		10%	
Energie-Botschafter gewinnen			5%
Energie-Effizienz und EE fördern			5%
Energieverbrauch und Schadgasemissionen senken			10%

Tabelle 6: Voraussichtliche Verteilung des Projektbudgets

Neu:

Die Aufteilung des Budgets auf Kernthemaebene entfällt.

Unter diesen Voraussetzungen wird das Förderbudget wie folgt eingesetzt:

Projektmittel inkl. Kooperationen Insgesamt 2.252.000 €	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum und Innovation	Energiewende und Klimaschutz
	50%	30%	20%
	<b>1.126.000,00</b>	<b>675.600,00</b>	<b>450.400,00</b>

Tabelle 6: Voraussichtliche Verteilung des Projektbudgets

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag zur Änderung der IES und einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 17 / Ja-Stimmen: 17 (10 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## TOP 11 - Aufnahme neuer Mitglieder

Es liegen folgende Anträge auf Mitgliedschaft vor:

- *Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. als Wirtschafts- und Sozialpartner*
- *Stiftung Bahn-Sozialwerk, Ortsstelle Rendsburg, als Wirtschafts- und Sozialpartner*

Bgm. Neidlinger bittet Frau Jahn für die Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. und Herrn Weichert für die Stiftung Bahn-Sozialwerk um eine kurze Vorstellung ihrer Institution:

Frau Jahn berichtet, dass der Verein seit 30 Jahren besteht und seinerzeit gegründet wurde, um die Situation im Bereich der Sozialpsychiatrie zu verbessern. Das Tätigkeitsfeld wurde im Laufe der Jahre auf weitere soziale Bereiche erweitert und deckt heute das gesamte Feld der sozialen Arbeit in der Region ab. Die Brücke Rendsburg-Eckernförde ist schwerpunktmäßig im Kreisgebiet tätig. Es ist Wunsch der Organisation, aktiv an der Gestaltung der Region mitzuwirken.

Herr Weichert vertritt die Stiftung Bahnsozialwerk, Ortsstelle Rendsburg, mit dem Museumstellwerk Rendsburg. Seit 25 Jahren ist das Museumsstellwerk Museumsstandort und stellt eine einmalige Einrichtung in Norddeutschland dar. Um das Gebäude vor dem Abriss zu schützen, wurde es von der Stiftung Bahnsozialwerk von der Bahn übernommen und instandgesetzt. Es steht heute unter Denkmalschutz und ist als Kulturgut beim Landesmuseum Schleswig-Holstein gelistet. Das Stellwerk ist voll funktionsfähig und wird auch als Lehrstellwerk der Bahn eingesetzt. 40 % der heutigen Stellwerke funktionieren noch mechanisch. Um den Zugang zum Museum zu erleichtern, wird ein barrierefreier Zugang angestrebt.

Bgm. Neidlinger dankt den beiden Vertretern für die Vorstellung der Institutionen.

Der Vorsitzende fragt, ob es weitere Anträge auf Mitgliedschaft gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Voraussetzungen für die Aufnahme der oben genannten Antragsteller sind erfüllt. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 17 / Ja-Stimmen: 17 (10 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 12 Verschiedenes**

Zum TOP Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Neumann gibt folgende Termine bekannt:

WVE-Messe	19./20.03.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr, DEULA
Projektbeirat	20.04.2016, 16:00 Uhr, Sparkasse Mittelholstein, Rendsburg
NORLA	01.09. bis 04.09.2016

Bgm. Neidlinger dankt allen Mitgliedern und Gästen für die Teilnahme und dem Regionalmanagement für die gute Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung.

Rendsburg, 11.03.2016

Gero Neidlinger  
(Vorsitzender)

Marco Neumann  
(Protokollführer)

## Anlage 1 – Teilnehmer

### Mitgliederversammlung am 08.03.2016

Mitglieder	Name	Teilnahme
Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH	Reinhard Klan	X
ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG	Guido Schwartze	
BCS GmbH	Martin Jubelt	
Bund Deutscher Baumeister	Niels Janiak	
DEHOGA Kreisverband Rendsburg-Eckernförde	Peter Raub	
Die NetzWerkstatt	Sven Probst	
Ev.-luth. Kirchengemeinde Jevenstedt	Ulrich Ranck	
Gemeinde Alt Duvenstedt	Peter Orda	X
Gemeinde Borgstedt	Gero Neidlinger	X
Gemeinde Bovenau	Jürgen Liebsch	
Gemeinde Brinjahe	Edlef Backsen	
Gemeinde Embühren	Hermann Ratjen	
Gemeinde Fockbek	Jürgen Rathjen	X
Gemeinde Haale	Bernd Holm	
Gemeinde Hamweddel	Monika Sievers	
Gemeinde Haßmoor	Eggert Voss	
Gemeinde Hörsten	Klaus Groenewold	X
Gemeinde Jevenstedt	Klaus Schülldorf	X
Gemeinde Luhnstedt	Christian Stehen	
Gemeinde Nübbel	Rudolf Ehlers	
Gemeinde Ostenfeld	Arnold Schumacher	X
Gemeinde Osterrönfeld	Bernd Sienknecht	
Gemeinde Rade b. Rendsburg	Hans Stephan Lütje	
Gemeinde Rickert	Karl-Heinz Boyens	
Gemeinde Schacht-Audorf	Gerd Kähler	X
Gemeinde Schülldorf	Siegfried Tomkowiak	
Gemeinde Schülpl b. Rendsburg	Wolfgang Wachholz	X
Gemeinde Stafstedt	Hans Hinrich Neve	
Gemeinde Westerrönfeld	Hans-Otto Schülldorf	
Gesellschaft für Qualitätsnetzwerke in der Medizin e.V.	Reiner Schramm	
Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde	Hans Ulrich Friese	
Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde	Klaus-Peter Lucht	
Kulturraum Rendsburg e.V.	Bernhard Boysen	
Mehrgenerationenhaus Rendsburg	Frauke Kondritz	
Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie	Henrik Meyer	
Norddeutsche Sinfonietta	Christian Gayed	
Nordkolleg Rendsburg GmbH	Guido Froese	
Pflege LebensNah GmbH	Angela Fölsch	X
Projekt.zet	Peter Zahn	
Rendsburg Marketing e.V.	Anke Samson	
SHHB Rendsburg	Elke Heinz	
Sparkasse Mittelholstein AG	Bernd Jäger	
Stadt Büdelsdorf	Horst Eckert	X
Stadt Rendsburg	Herbert Schauer	X
Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal	Monika Heise	X
VHS Rendsburger Ring	Rainer Nordmann	
Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft des Kreises RD-Eck mbH	Kai Lass	X
	Andreas Denker	
	Annegret Sönnichsen	
	Harald Struve	
	Klaus Peper	
	Klaus Groenewold	
	Otto Schneider	X
	Mitat Karahan	
	Gudrun Kobrock	
	Dieter Kobrock	
	Sven Bareiß	



	Reinhard Frank	
	Alexander Luttmann	
Amt Hüttener Berge und Entwicklungsagentur (EA), AöR	Andreas Betz	
<b>Neue Mitglieder</b>		
Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.	Susanne Jahn	X
Stiftung Bahn-Sozialwerk, Ortsstelle RD / Museumsstellwerk	Siegfried Weichert	X
<b>LAG</b>		
	Marco Neumann	X
	Anja Engler-Kleißenberg	X
<b>Gäste</b>		
Caravanpark Spann...an GmbH & Co KG	Marcel Asmus	X
Caravanpark Spann...an GmbH & Co KG	Kai Eichstedt	X
IHK zu Kiel	Manfred Duffke	X
Kinderschutzbund Ortsverband Rendsburg-Eckernförde	Wolfgang Glinicke	X
Regionalentwicklungsausschuss Kreis Rendsburg-Eckernförde	Wilhelm Eggert	X
Schützenverein Rickert	Wolfgang Goebel	X
Plietsch und Stark in der Region Rendsburg e.V.	Dr. Holger Müller	X
Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG	Sven Scherner	X
Plietsch und Stark in der Region Rendsburg e.V.	Hans Kohlmeyer	X
Plietsch und Stark in der Region Rendsburg e.V.	Angelika Lienke	X
Stadt Rendsburg	Lothar Möhding	X